

**966/J XXIII. GP**

**Eingelangt am 14.06.2007**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

des Abgeordneten Alexander Zach und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

### **Aufklärung über Inhalt der aktuellen Inseratenkampagne**

In mehreren österreichischen Zeitungen ist in den vergangenen Wochen eine Anzeige des Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung mit dem Konterfei von Dr. Johannes Hahn erschienen (siehe unten). Der Inhalt der Schaltung lautet: „Mir ist nicht wichtig, wer den Erfolg für sich beansprucht. Sondern, was die Studierenden davon haben.“

Im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung unter Studierenden wurde ich als Abgeordneter auf dieses Inserat angesprochen und die StudentInnen wollten von mir Aufklärung, was die Aussage dieser Schaltung sei.

Da auch für mich Inhalt und Zweck dieses Inserats nicht klar ersichtlich sind, und ich die Frage der Studentin nicht eindeutig beantworten konnte, möchte ich das Instrument der parlamentarischen Anfrage dazu nützen, um Herrn Bundesminister Dr. Hahn die Gelegenheit zu geben, diese und ähnliche Fragen selbst zu beantworten.



**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

## **Anfrage**

- 1.) Was möchten Sie den Studierenden mit dem Satz „Mir ist nicht wichtig, wer den Erfolg für sich beansprucht. Sondern, was die Studierenden davon haben.“ sagen?
- 2.) Wurde diese Schaltung vorab bei Studierenden auf ihre Verständlichkeit getestet?
- 3.) In welchen Medien wurde dieses Inserat geschaltet?
- 4.) Wie hoch ist das Budget für diese Inseratenkampagne?
- 5.) Sind weitere Inserate ähnlicher Art und Qualität geplant?